



Sammlung Theaterzettel

Ludwig der Bayer

Uhland, Ludwig

1846-04-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogtl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 104. — Mittwoch, den 15^{ten} April, 1846.

Zum ersten Male:

Ludwig der Bayer.

Schauspiel in fünf Aufzügen, von Ludwig Uhland.

Ludwig, Herzog in Bayern, nachher König	Herr Bauer.
Albrecht,	Fräul. Beil.
Stephan, } seine unerwachsenen Söhne	Fräul. Müller.
Otto,	Auguste Werle.
Friedrich der Schöne, Herzog in Oestreich, Gegenkönig	Herr Pfeiffer.
Leopold, Herzog in Oestreich, des Vorigen Bruder	Herr Kläger.
Isabella, Friedrichs Gemalin	Frau Dessoir.
Der päpstliche Legat	Herr Bauer d. j.
Friedrich von Zollern, Burggraf zu Nürnberg	Herr Werle.
Siegfried Schweppermann, Ludwigs Feldhauptmann	Herr Brandt.
Dietrich von Plichendorf, Marschall von Oestreich	Herr Lichtersfeld.
Adelram, Graf von Hals	Herr Mühlbörfer.
Albrecht von Rindsmaul	Herr Leser.
Ein Schöffe von Landsbut	Herr Fischer.
Thomas, ein Bäcker von München	Herr Hausmann.
Steffen, dessen Sohn	Herr Schmitt.
Albertus, ein fahrender Schüler	Herr Härting.
Der Burgvogt von Trausnitz	Herr Schlössing.
Eine Pilgerin	Frau Kläger.
Ein bayrischer Ritter	Herr Hunzinger.
Erster } Ritter aus dem Heere Friedrichs	Herr Herr.
Zweiter }	Herr Basen.
Erster } Edelknabe	Fräul. Schneider.
Zweiter }	Fräul. Mayer.
Erster } Wächter	Herr Reutter.
Zweiter }	Herr Liebler.
Dritter }	Herr Bergbauer.
Erster } Bürger	Herr Janson.
Zweiter }	Herr Klette.
Dritter }	Herr Nafen.
Reichsfürsten, Ritter, Pagen, Knappen, Kriegsvolk, Niederbayrischer Adel, Abgeordnete bayrischer Städte und andere Bürger, Frauen der Isabella.	

Die Handlung beginnt im Jahre 1314.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug nach Heidelberg.

Donnerstag, den 16. April: Französische Vorstellung der Gesellschaft der Herren Monet und Element aus Paris. „Les Poletais, ou l'amitié des deux frères.“ Comédie-vaudeville en deux actes, par Mr. de Villeneuve. On commencera par: „Les vieux Péchés, ou le maire et la danseuse.“ Comédie-vaudeville en 1 acte, par MM. Scribe et Varner.